



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel, Martin Böhm, Ferdinand Mang, Katrin Ebner-Steiner** und **Fraktion (AfD)**

### **Energie für Bayern: umweltfreundliche Fracking-Gasförderung in Bayern ermöglichen!**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag erkennt an, dass die durch die Energiewende verursachten und durch den Krieg in der Ukraine verschärften, immens gestiegenen Energiepreise und die potenzielle Verknappung von strategischen Energieträgern die Energiesicherheit der bayerischen Wirtschaft, Industrie und Haushalte ernsthaft gefährden.

Der Landtag erkennt an, dass diese neue Bedrohungslage alle und besondere Maßnahmen erfordert, um die weitere Energiesicherheit Bayerns zu gewährleisten.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, sich auf allen Ebenen dafür einzusetzen, die umweltfreundliche Fracking-Gasförderung in Bayern und Deutschland rechtlich zu ermöglichen.

Die Staatsregierung wird aufgefordert dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung über die aktuellen technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Potenziale und Herausforderungen sowie über alle Sicherheits- und Umweltaspekte der umweltfreundlichen Fracking-Gasförderung in Bayern in schriftlicher und mündlicher Form zu berichten.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung führt zum nächsten potenziellen Zeitpunkt eine Sachverständigenanhörung zu den aktuellen technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Potenzialen und Herausforderungen sowie zu allen Sicherheits- und Umweltaspekten der umweltfreundlichen Fracking-Gasförderung in Bayern durch.

### **Begründung:**

Am 15. Juni 2022 hat Russland seine Erdgaslieferungen nach Deutschland über die Pipeline North Stream 1 um 60 Prozent reduziert.<sup>1</sup> Derzeit sind die Gasspeicher nur zu 58 Prozent gefüllt.<sup>2</sup> Laut dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWi) (2015) sei im Fall eines politischen Konflikts ein Speicherfüllstand von mindestens 60 Prozent notwendig, um nur einen einmonatigen Ausfall der Gaslieferung zu überbrücken.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> NTV (2022). Russland drosselt Gaslieferung an Deutschland drastisch. URL: <https://www.n-tv.de/wirtschaft/Russland-drosselt-Gaslieferung-an-Deutschland-drastisch-article23401211.html>

<sup>2</sup> AGSI (2022). URL: <https://agsi.gie.eu>

<sup>3</sup> BMWi (2015). Möglichkeiten zur Verbesserung der Gasversorgungssicherheit und der Krisenvorsorge durch Regelungen der Speicher. URL: <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Studien/moeglichkeiten-zur-verbesserung-der-gasversorgungssicherheit-und-der-krisenvorsorge-durch-regelungen-der-speicher.html>

Im Jahr 2021 importiert Bayern 45 Prozent seines Gases aus Russland. Mehr als die Hälfte der gesamtdeutschen Gasimporte kamen aus Russland.<sup>4</sup> Ein Stopp der russischen Gaslieferungen, gepaart mit dem Atomausstieg, hätte gravierende Folgen für die heimische Industrie: Die Inflation würde um weitere 2,5 Prozent steigen.<sup>5</sup> Laut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (VBW) müssten fast ein Viertel der Unternehmen ihre Produktion stoppen, über 22 000 Beschäftigte in Bayern würden ihren Arbeitsplatz verlieren.<sup>6</sup>

Für die Energieversorgung wären die Auswirkungen nicht weniger dramatisch: die Hälfte der bayerischen Gaskraftwerke (1,9 GW) würde ausfallen und damit die gesicherte Stromversorgung des Freistaates um bis zu 27 Prozent reduziert, die Wärmeversorgung sogar um 35 bis 40 Prozent.<sup>7</sup>

Die Abwendung dieser besonderen Bedrohungslage macht für den Freistaat eine Rückkehr zu einem wirklich technologieoffenen und breiten Energiemix erforderlich. Auch die Fracking-Gasförderung ist hierbei wieder in Betracht zu ziehen.

Laut StMWi gibt es in Bayern technisches Potenzial zur Fracking-Gasförderung. Insbesondere in Inzenham (Kreis Rosenheim).<sup>8</sup>

Theoretisch gibt es gewinnbare Flözgasvorkommen in den Pechkohlelagerstätten Südbayerns. Potenzielle Schieferöl- und Schiefergasvorkommen könnte es etwa in den Gebieten vom Bodensee im Westen bis zum Ammergebirge im Osten geben.<sup>9</sup>

Professor Hans-Joachim Kümpel, 2007 bis 2016 Präsident der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) schätzt: „Wir könnten die Hälfte der Importe aus Russland durch heimisches Gas ersetzen – und das für Jahrzehnte“.<sup>10</sup>

Inzwischen ist die Fracking-Gasförderung bereits wirtschaftlich rentabel. Forscher des Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) schätzen einen Break-Even-Börsenpreis für Gas auf 60 Euro pro MWh. Aktuell liegt der Preis bei 84 Euro (im März 202 sogar 227 Euro).<sup>11</sup>

Auch wurden in den letzten Jahren viel sicherere und umweltfreundlichere Fracking-Technologien erforscht. So kann man heute bereits Frac-Flüssigkeiten durch Verwendung von Biopolymeren (zum Beispiel Xanthan Gum, wie man es in Speiseeis oder auch Zahncreme einsetzt), harmlosen Katalysatoren (zum Beispiel geringe Konzentrationen von Aluminium-Salzen oder Boraten, wie sie auch in natürlichen Wässern auftreten) und Enzymen (zum Beispiel Amylasen, die Biopolymere wieder in einfache leichtverdauliche Zucker umwandeln können) so formulieren, dass man sie unbeschadet trinken könnte.<sup>12</sup>

<sup>4</sup> Wehrmann P. (2022). Bayern gibt mehr für russisches Öl und Gas aus als jedes andere Bundesland. Augsburger Allgemeine. URL: <https://www.augsburger-allgemeine.de/wirtschaft/krieg-in-der-ukrainebayern-gibt-mehr-fuer-russisches-oel-und-gas-aus-als-jedes-andere-bundesland-id62028206.html>

<sup>5</sup> Deutsche Bundesbank (2022). Krieg gegen die Ukraine: Energieembargo könnte deutsche Wirtschaft

<sup>6</sup> Vbw (2022). Bei Gas-Boykott droht Rezession in Bayern und Deutschland. URL: <https://www.vbw-bayern.de/vbw/PresseCenter/Pressemitteilung-zur-Umfrage-zur-Erdgasversorgung.jsp>

<sup>7</sup> VBEW (2022). Ohne Erdgas geht in Bayern gar nichts – heute und morgen. URL: <https://www.vbew.de/presse/presseinformationen/archiv/detailansicht/ohne-erdgas-geht-in-bayern-gar-nichts-heute-und-morgen>

<sup>8</sup> Gautier T. (2022). Erdgas in Bayern? Hier könnte es etwas geben. Bild. URL: <https://www.bild.de/regional/muenchen/muenchen-aktuell/grosse-bild-karte-erdgas-in-bayern-hier-koennte-es-etwas-geben-80029042.bild.html>

<sup>9</sup> Konitzer F. (2022). Fracking: Eine notwendige Idee für Deutschland? BR. URL: <https://www.br.de/nachrichten/wissen/fracking-in-deutschland-und-bayern-vor-und-nachteile-gefahren-und-potential.T2nUS1F>

<sup>10</sup> Bayerische Staatszeitung (2022). Auch in Bayern gibt es Potenzial für Schieferöl und damit für Schiefergas. URL: <https://www.bayerische-staatszeitung.de/staatszeitung/wirtschaft/detailansicht-wirtschaft/artikel/soeder-will-umstrittenes-fracking-pruefen.html#topPosition>

<sup>11</sup> Elbert S. (2013). Fracking in Europa lohnt erst bei deutlich höheren Gaspreisen. ZEW. URL: <https://www.zew.de/presse/pressearchiv/fracking-in-europa-lohnt-erst-bei-deutlich-hoeheren-gaspreisen>

<sup>12</sup> Akstinat M. (2022). NatSchRFRackingÄndG – Bürokratenpower statt Fracking-Gas. URL: <https://www.achgut.com/artikel/buerokratenpowerstattfrackinggas>